Redaktion:
Jacqueline
Krause-Blouin,
Stephanie Hess

5 Hotels für die ganze Familie

Sie denken da an Hüpfburgen in Primärfarben und Schlachten am Buffet? Nicht doch – es geht auch mit Stil.

Kreta: Nachhaltige Entspannung

Im Cretan Malia Park, einem Familienhotel mit Designanspruch und einem Sinn für Nachhaltigkeit, sind Kinder sehr willkommen und werden gut umsorgt, aber man darf auch erwachsen sein und Babybrei mal kurz Babybrei sein lassen. Der «Little Explorers Kids Club» mit täglich wechselndem Programm und der fantastische Babysitter-Service machen es möglich – ab zur Yoga-Session im schattigen Pavillon! Kinder unter drei Jahren essen gratis und die Familienzimmer mit abgetrennten Schlafbereichen bieten ausreichend Platz. Auch Teenager kommen voll auf ihre Kosten: Sie haben mit «The Place» einen Bereich des Gartens mit Swimmingpool, Hängematten, Tischtennis, Billard und Dart exklusiv für sich. Hier finden auch die Movie Nights statt – mit eigener Popcorn-Maschine natürlich.

Cretan Malia Park, Malia,
DZ mit Frühstück ab ca. 136 Fr.

Portugal: Sun, Fun and a Lot to Do

Surfen, skaten, Yoga, meditieren, trekken, Velo fahren, Trampolin hüpfen, schwimmen und am Abend dann mit sandig-salziger Haut erschöpft ins Hochbett fallen: Das «Noah Surf House» im portugiesischen Surfer-Hotspot Santa Cruz ist ein Paradies für Familien, die in ihren Ferien alles tun wollen, ausser den ganzen Tag am Strand zu liegen. Neben dem ausgedehnten Sportprogramm bietet das Hotel auch noch weitere Aktivitäten an: Schoggi-Muffins backen, Graffiti sprayen oder biologisches Gärtnern, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Lage dieses Hotels macht es einem leicht, immer in Bewegung zu bleiben: Ausgedehnte Sandstrände und malerische Klippen liegen direkt vor den Türen der Bungalows, die ihrerseits mit so hübschen Details wie Hängeleitern oder Cheminées ausgestattet sind.

Noah Surf House, Santa Cruz, Bungalow für vier Personen ab ca. 310 Fr.

Frankreich: Unsere schöne Farm

Französische Landhotels, nicht selten pompöse Châteaus mit crèmefarbenen Möbeln und Spitzenrestaurants mit gedämpften Lautstärkepegel, sind tendenziell keine idealen Orte für Familienferien. Ganz anders präsentiert sich da das «Le Barn» unweit von Paris: Eine pittoreske Ansammlung renovierter Scheunen, die ein ungezwungener Chic umweht. Vor der Tür stehen Velos mit Kindersitzen, auf dem kleinen See liegt ein Boot, ausgestattet mit Kinder-Rettungswesten. Und wenn man um sich und über die Weiten blickt, sind da überall Pferde, auf denen man reiten kann. Auf die Eltern wartet derweil in der ehemaligen Mühle ein Spa. Natürlich stammen die Zutaten im Hotelrestaurant im ehemaligen Treibhaus aus dem eigenen Gemüsegarten. Das ist das wunderbare Landleben – mit einem Hauch Pariser Coolness.

Le Barn, Bonnelles, ab 220 Fr.

Irland: Hübsches Hüttengaudi

Eine Hütte im Wald – ein Kindertraum, der auch beim Älterwerden durchaus erhalten bleiben kann. Vor allem, wenn diese auch noch so funktional ausgestattet und dennoch so hübsch eingerichtet ist wie diese rustikalen Rückzugsorte des Hotels Cabü by the Lakes in Irland, zwei Autostunden von Dublin entfernt. Dazu: viel Ruhe und Platz zum Toben zwischen den Bäumen und auf der Wildblumenwiese. Auf dem Gelände gibt es einen kuscheligen Gemeinschaftsraum mit Cheminée und Restaurants, wenn man mal nicht selbst kochen will. Und natürlich liegen auch die Lakes ganz nahe. An der Anlegestelle kann man Angelruten und Boote ausleihen, um die Gewässer, die diese Landschaft durchschlängeln, zu erkunden. Oder man tut es nach der Sauna – mit einer gepflegten Arschbombe.

Cabü by the Lakes, Killykeen Forest Park, Hütte für drei Nächte ab ca. 950 Fr.

Zypern: Unbeschwerter Luxus

Luxusferien mit Kindern – ein Paradoxon? Nicht im «Anassa», wo Zeit für sich selbst genauso wichtig ist wie Zeit als Familie. Das fängt dank des «Baby-go-lightly»-Services schon vor der Ankunft an. Alles, was man will, wird im Zimmer bereitgestellt: Schwimmwindeln, Sandspielzeug, Kinderwagen. Milch und Cookies werden ohnehin allabendlich ans Bett serviert. Die Kleinen amüsieren sich einstweilen im Kids Club, die Grossen gönnen sich eine Behandlung im preisgekrönten Spa (Augustinus-Bader-Produkte!) oder widmen sich einem Höhlentauchgang. Abends gibt es ein Dinner unter Sternen oder auch mal am Early-Kids-Buffet, damit die Eltern nach dem Sandmännchen noch das Gourmet-Restaurant besuchen können. Endlich ein stilvolles Resort, in dem Familien von Herzen willkommen sind.

Anassa Hotel, Neo Chorio,
DZ mit Frühstück ab ca. 530 Fr.